

## **Atemberaubende Zier**

" Atemberaubende Zier "

Ein Frühlingsgedicht

So früh schon ist es warm geworden  
Kein strenger Wind bläst mehr aus Norden  
Vom Süden her – wie wunderbar  
Kehrt heim die große Vogelschar

Lauthals verklingt der Vögel Schweigen  
Die fröhlich in die Lüfte steigen  
Und erwecken in mir neue Sinne  
Ich lächle als ich mit einstimme

Meine Haut umspielt ein Sonnenstrahl  
Entzückt blick ich ins grünende Tal  
Leuchtend und blühend zeigt sich die Magnolie  
Entkleidet endlich von Frost und Schnee

Auch der Wald trägt seine schönste Tracht  
Sein Blätterkleid kam fast über Nacht  
Endlich munter und grün wird auch  
Ein jeder verschlafener Beerenstrauch  
Um an nicht mehr fernen Tagen  
Bunte und köstliche Beeren zu tragen

Die Natur nun vollends ausgeruht  
Nun sehnd nach dem Lichte sucht  
Was lang verborgen unter der Erde  
Nun im Frühling endlich wiederkehre

Mutter Natur erwacht von neuem wieder  
Ich staune über sattes Grün und Flieder  
Schau zu wie schnell nun die Gräser sprießen  
Und die Bächlein wieder der Quelle entfließen

Erspäh einen Bauern, der seine Felder bestellt  
Wie er trägt seine Saat hinaus in die Welt  
Über Wiesen und Äcker der Frühlingwind weht  
Alle Tiere ganz emsig von früh bis spät

Vergessen ist das winterliche Gestern

Seh ich die Vöglein in ihren Nestern  
Die sie jedes Jahr aufs Neue bauen  
Und dabei Mutter Natur vertrauen

Gott hat uns Menschen und Tiere lieb  
Und jeden kleinen Pflanzentrieb  
Lässt er aufs Neue wieder auferstehen  
Und erhört der Natur Bitten und Flehen

In tiefer Andacht bleib ich stehen  
Um Gottes Schöpfung in all seiner Pracht zu sehen  
Tausend Düfte im Frühlingswind vereint  
Überall neue Zuversicht und Hoffnung keimt

Gottes tiefe Liebe und seine Treue  
Erfreuen mein Herz stets aufs Neue  
Sei bei mir, bleib in meiner Nähe  
Damit auch ich neu auferstehe  
Das alte Wunden und manch schwere Last  
Ich Dank Deiner Kraft jetzt hinter mir lass

Deine göttliche Aura nun alles umhüllt  
Und uns`re Sehnsucht nach Wärme stillt  
Gottes Schöpfung, welch atemberaubende Zier  
Oh Herr im Himmel, hab Dank dafür

© **P.Karl-Marx**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)